

Inhaltsverzeichnis

Teil I Begründungen für eine plurale Ökonomik

Paradigmadominanz in der modernen Ökonomik und die Notwendigkeit eines kompetitiven Pluralismus	3
Frank Beckenbach	
„Die Daten sind nun einmal die Daten“	25
Andreas Dimmelmeyer, Jakob Hafele und Hendrik Theine	
Macht Ökonomie Gesellschaft?	43
Anja Breljak und Felix Kersting	

Teil II Reflexionen über Theorie und Methodologie in der Ökonomik

Scarcity Inc.	69
Tino Heim und Marc Drobot	
Zur Konzeptualisierbarkeit einer Postwachstumsökonomie	107
Steffen Lange, Jonathan Barth und Johannes Euler	
Märkte als transaktionale Netze	137
Birger P. Priddat	
Conceptions of Money	157
Anne Löscher	
Ökonomische Ideengeschichte	183
Reinhard Schumacher	
Mehr als nur Werkzeuge	209
Felix Kersting, Robert Lepenies und Theresa Neef	
Mehr als Durchschnittsstatistik	231
Maike Hohberg, Alexander Silbersdorff und Thomas Kneib	

Teil III Ein- und Ausblicke in ökonomische Perspektiven und Diskurse

Strategische Perspektiven für die Zukunft des Pluralismus	259
Steffen Bettin, Florentin Glötzl und Hendrik Theine	
Die Suche nach Homo ideologicus und anderen Gestalten	281
Thomas Eibl und Nils Röper	
Finanzialisierung als monetäre Zeitreise	313
Manuel Schulz	
Complexity Economics as Heterodoxy	337
Wolfram Elsner	
Die Care-Abgabe	367
Anna Saave-Harnack	
Bedingungsloses Grundeinkommen und Postwachstum	395
Hanna Ketterer	
Nachwort: „Mehr als ein Buch“	429